

An die Bürgermeisterin der Stadt Mettmann
Frau Sandra Pietschmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann

**CDU Fraktion
Stadtrat Mettmann**

Neanderstraße 3
40822 Mettmann

Tel.: 02104-76645
www.cdu-mettmann.de
info@cdu-mettmann.de

Mettmann, den 30.01.2021

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung
am 23. Februar 2021 zum Thema „Errichtung eines Arbeitskreises Digitalisierung“**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pietschmann,

folgenden Beschlussvorschlag bitten wir in den Ausschuss zur Abstimmung einzubringen:

Es wird ein „Arbeitskreis Digitalisierung“ eingerichtet. Zielsetzung ist ein zeitnaher und intensiver Austausch der Verwaltung mit der Politik bei allen anstehenden Frage- und Aufgabenstellungen des komplexen Themas „Digitalisierung“. Die politischen Beschlüsse werden weiterhin im Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung gefasst. Die Verwaltung leitet den Arbeitskreis. Pro Fraktion nimmt eine Person an dem Arbeitskreis teil.

Begründung:

Aktuell steht die Stadtverwaltung Mettmann vor folgenden digitalen Herausforderungen:

1. Die Stadt Mettmann hat im Dezember 2020 mit dem Kreis Mettmann (und damit mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein [KRZN]) einen Vertrag zur IT-Unterstützung abgeschlossen.
2. Das Onlinezugangsgesetz vom August 2017 verpflichtet Bund, Länder und Kommunen ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Konkret beinhaltet das zwei Aufgaben: Digitalisierung und Vernetzung. Zum einen müssen 575 Verwaltungsleistungen auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene digitalisiert werden und zum anderen muss eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die jeder Nutzerin und jedem Nutzer den Zugriff auf die Verwaltungsleistungen mit nur wenigen Klicks ermöglicht. Diese muss dann für jede Kommune und alle Bürger lokal nutzbar sein.



3. Vor dem Hintergrund der geänderten Rahmenbedingungen durch mobiles Arbeiten (Homeoffice, Telearbeit, etc.) werden CORONA bedingt neue Anforderungen an die IT-Infrastruktur gestellt. Zum einen soll mobiles Arbeiten maximal seitens der Stadtverwaltung ermöglicht werden und zum anderen auch technisch genutzt werden (Telefon- und Videokonferenzen).

Alle drei Punkte bedeuten, dass viel Veränderung durch Digitalisierung auf die Stadtverwaltung zukommt.

Mit freundlich Grüßen



Fabian Kippenberg
Fraktionsvorsitzender

